

Tiernahrung mit Siegel

Als erstes Qualitätssicherungssystem hat QS die Anforderungen für alle an der Produktion von Heimtierfutter beteiligten Stufen der Prozesskette in einem zentralen Leitfaden abgebildet. Frank von der Brüggen erläutert die Vorteile für die Hersteller von Heimtierfutter.



Frank von der Brüggen ist Geschäftsführer der PetCom GmbH & Co. KG, einem Unternehmen der PHW-Gruppe.

Herr von der Brüggen, PetCom ist damit das erste zertifizierte Unternehmen im QS-System für Heimtierfutter. Was hat PetCom dazu bewogen, am QS-System teilzunehmen und die Produkte mit dem Siegel der Initiative Tierwohl auszuzeichnen?

Für uns war es wichtig, die Bestrebungen der PHW-Gruppe, in ganzheitlichen Kreisläufen zu handeln, zu unterstützen und auch die hochwertigen Proteinprodukte, die aus den Nebenprodukten der Geflügelschlachtung hergestellt werden, mit in den Kreislauf einzubeziehen. Wir sind der Meinung, dass gerade Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer eine hohe Verantwortung gegenüber dem Wohl von Heimtieren und Nutztieren verspüren und dies unterstützen.

Worin hat sich das Audit für Heimtierfutter gegenüber herkömmlichen Audits für die Fleischwirtschaft bei Ihnen unterschieden?

Unterschiede liegen zum Beispiel in den erforderlichen Qualitätskontrolluntersuchungen, in den Einkaufsbedingungen für Rohstoffe, in einigen betrieblichen Hygieneaspekten der Kategorie-3-Fleischverarbeitung sowie in den Mengenerfassungen und Meldungen wie Statistiken. Es geht ja bei Pet Food um andere Prozesse der Verarbeitung und Verpackung und nicht um Lebensmittel im klassischen Sinne. QS bedeutet für uns einen weiteren Schritt in der Angleichung von Human- und Heimtiernahrung.

Inwiefern profitiert Ihr Unternehmen davon, dass der Leitfaden die gesamte Wertschöpfungskette der Heimtierfutterproduktion berücksichtigt?

Da QS bereits seit langem die Herstellung und die Vermarktung von Fleisch für die Humanernährung überwacht, ist es für uns eine logische Konsequenz, auch die Vermarktung der anfallenden Nebenprodukte in diese Prozesskette zu integrieren. Insofern sehen wir als Hersteller von Heimtiernahrung die Aufnahme der Branche in das QS-System als einen seit langem nötigen Lückenschluss. Damit können wir noch mehr Sicherheit und Transparenz hinsichtlich der Rückverfolgbarkeit in der gesamten Rohwarenverarbeitung gewährleisten.

Unternehmen der Heimtierfutterbranche waren frühzeitig in den Entwicklungsprozess des QS-Leitfadens Heimtierfutter involviert. Welche Vorteile hatte das aus Ihrer Sicht?

Durch das Zusammenwirken zwischen Handel und Hersteller mit QS ist ein System entstanden, das beide



Seiten akzeptieren und tragen. Somit muss hier keine weitere Aufklärungsarbeit geleistet werden, alle Beteiligten sind überzeugt. Das ist ein wesentlicher Vorteil, der uns handlungsfähig macht. Wir können sofort starten, wenn die Kreislaufkette geschlossen ist.

Bereits vor der Entwicklung der QS-Anforderungen gab es für Heimtierfutter unterschiedliche Ansätze für die Qualitätssicherung.

Ja, auch für die Heimtiernahrung gibt es bereits erhebliche Anforderungen an die Qualität. Neben dem nationalen Lebensmittel- und Futtermittelrecht, welches die gesetzlichen Anforderungen für Heimtiernahrung regelt und in Europa ständig harmonisiert wird, gibt es mehrere Verordnungen auf europäischer Ebene. Weiterhin können sich auch die Hersteller von Pet Food nach den bekannten Lebensmittelstandards IFS und BRC prüfen und zertifizieren lassen. Das für uns wichtigste Thema ist aber, dass es speziell für die Heimtiernahrung freiwillige Richtlinien gibt, denen sich jeder gute Hersteller unterziehen kann. Dies wird über die FEDIAF Nutritional Guidelines for Complete an Complementary Pet Food for Cats and Dogs geregelt. Hier werden ständig die neuesten Ergebnisse aus Forschung und Wissenschaft aktualisiert und tragen somit zu einer immer besser werdenden Ernährung und Versorgung unserer Heimtiere bei.

Welche neuen Impulse liefert die QS-Systematik?

Wir produzieren Alleinfuttermittel, dies bedeutet, dass unsere Nahrung ein Heimtier komplett ohne weitere Zufütterung mit allen notwendigen Nährstoffen wie Eiweiß, Fett, Mineralien, Vitaminen versorgen muss. Dies ist wohl der größte Unterschied zur Human-

ernährung. Der Mensch bestimmt selbst, wie er seine Ernährung zusammenstellt. Ich bin der Meinung, dass die QS-Systematik der Heimtierbranche helfen wird, noch besser und sorgfältiger ausgewählte Rohstoffe zu verarbeiten, beziehungsweise die Sicherheit und Qualität der einzusetzenden Rohstoffe weiter verbessert. Dadurch werden wir auf Dauer Nebenprodukte verarbeiten, die gleichmäßigere Werte in den Gehalten an Nährstoffen aufweisen und damit unsere Tiere gleichmäßiger versorgen. <

QS-Leitfaden Heimtierfutter

Seit März 2023 bietet QS ein Programm zur Qualitäts- und Prozesssicherung bei der Produktion von Hunde- und Katzenfutter für Unternehmen der Heimtierfutterbranche an. Das Programm berücksichtigt die gesamte Wertschöpfungskette der Heimtierfutterproduktion. Die betreffenden QS-Anforderungen bilden die Basis für eine Auszeichnung von Heimtierfutter (Futter, Leckerlis und Kauspielzeug) für Hunde und Katzen mit dem Produktsiegel der Initiative Tierwohl (ITW). Seit Juli 2023 können sich interessierte Unternehmen dafür anmelden.

www.q-s.de/heimtierfutter

